# örsheimerðeitum Anzeiger s.d.Maingau **Maingau Feitung Flör**sheimer Anzeiger

Eticeint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illub Beilage) Drud u. Berlag, jowie verantwortliche Schriftleitung haring Beilage) Drud u. Gebreit a. M., Schulftraße. Telefon Nr. 59. Bostichedt o 185 un grantjuri

Anzeigen toften die 6-gespaltene Beritzeile ober deren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

amer 97

Diefes Fin echt amerika eigend zu

wunder

es Beiprep tellung

ann

feiner ber ung Ber

tererstell

heimer

richt

feiten:

Dienstag, den 20. August 1929

33. Jahrgang

### Por der Entscheidung im Haag.

Conntag im Saag. — Erft die Annahme des Joungbann Erledigung ber Raumungsfragen. - Genf fang, — Der "Figaro" hest. — Immer noch nicht weiter. - Frangofifche Corgen.

#### Der Tag der Ruhe.

countag war auch im Saag ein Rubetag. Dr. US Stateman n unternahm mit den übrigen Mitgliedern ubrigen gebensom bie die meisten übrigen berireter, einen Anoflug in die Umgebung. Im Laufe admittage fand eine furze Unterredung zwischen guf der am Salpar ftatt. Im Montog werben auf der am Samstag zustandegesommenen Bereinbarung fantlachberständigen bes englischen Schahamtes mit ben Manbigen ber vier übrigen Machte zusammentreten. ben bon ihren Regierungen die Anweifung erhalten, bit Linie ben sifferumößigen Wert bes Angebotes ber ichte an England festzustellen. Der Bericht foll unberd bach barfte. In daß Mitte ber Woche die Entscheidung bem englischen Schantangler gur Stellungnabme über-

#### Die Räumungsfrage.

onntagabend wurde hier allgemein bezweifelt, ob Montag verschobene Besprechung der vier Besatungs-Befanntgabe der endgulligen Raumungszeitpuntte ftattfinden wird. Ueber Die Bebingungen, unter Granfreich jur Raumung bereitfinden wird, beurseit und Vermitungen. Frankreich dürste jedoch inen Umftänden einer Räumung zustimmen, bevor Poung-Plan von den übrigen Mäch. a angenommen it. Die Lage ist somit in der Räumungsfrage un-

#### Agerung in der Befannigabe ber Raumungstermine.

t bie am Montagnachmittag ftattfindende Unterredung Dr. Strefemann und Briand war die Befanntgabe Pifchen Räumungstermine angefündigt worden, Der Blinisterprasident hatte bei einer Besprechung mit femann die Zusicherung gemacht, daß er ihm am die endgültigen frangösischen Räumungstermine noch Zusammentritt der Besatzungsmächte personlich

frangöfticher Geite wird jest erflart, bag eine Be-ber Raumungstermine faum ju erwarten fei, ober n einer verflaufulierten Form erfolgen wurde, die fige Raumung von einer Reihe von enischeidenden abhangig mache.

letten Beratungen bes Juriftenausschuffes icheinen beuem in ber Richtung eines Lusbaues bes in ben Bertragen vorgeschenen Ausgleichsansichuffes ju vährend der englischen Anderschen Unteransschuß elferbundsrates einzuschen, scheinder stillschweigend sogen worden ist. Es handelt sich sodann um die winahme des von französischer Seite seit langem ver-Bebantens, bem Ausgleichsausichug bes Locarnoeinen ständigen Charafter zu verleihen, in bem die Befehene Anrufung bes Bolferbunderates unmöglich

#### Die Bertagung.

Bertagung ber Ronfereng wird hier für Freitag ober ag erwartet. Man nimmt allgemein an, daß die Konani ben Oftober ober Robember verlagt werben wird in Glenf wohrend ber Bolferbundeversammlung Bestrechungen mit Macdonald stattsinden werben,

#### Brangofifche Bege über die Raumung.

ber Aussprache über die Raumung des Rheinlandes ber "Figaro", man habe den ersten Frrium begangen, die Rheinlanddebatte überhaupt anschnitt, bevor die tragen gelöft waren. Der zweite Fehler habe in der Benauer Daten für die Raumung bestanden. Guten dabor, fo fcreibt bas Blatt, den dritten Gehler gu und uns formell jum Rudjug der Truppen ju einer en Beit zu verpflichten.

ge England handeln, wie es ihm guidfinte. Frankreich igien haben mehr Intereffe, über ihre Grengen gu Aur mit Unruhe tonne man an ben Plan ber Ber-Sitommiffion benten, ben bie Juriften gur Beit aus-Borteilhafter ware es gewesen, feine neue Organila Schaffen, als große Soffnungen auf einen Ausschuß ba, ber tein Kontrollrecht habe.

#### Genten" des frangofischen Generalstabs in der Räumungsfrage.

fitellbertretende Chef des frangofifchen Generalftabes biland, Wie bon aut unterrichteter frangofischer Seite mitgeteilt wird, bat ber ftellvertretende Generalftabschef Briand über die lette Stellungnahme bes Generalftabes ju der Raumungefrage unterrichtet.

Bon ber gleichen Geite berlautet, bag als Raumungs. termin für die britte Bone ber 15. Juni 1930 als möglich an-gesehen würde, jedoch beständen Bebenten gegen die Raumung bon Rehl gur gleichen Beit.

#### Die Sachberftändigen im Saag an der Arbeit.

Um Montagvormittag find bie Cachverftanbigen bes englischen Schapamtes jum erstenmal mit ben Cachberstandi-gen ber vier Dachte zusammengetreten. Die Aufgabe ber Cachverftandigen ift, wie befannt, eine giffernmagige Wert-festfetung des in ber Biermachiebenfichrift au England gemachten Angebotes. Bon eiglischer Seite nimmt an der Sitzung der Sachverständigen der Prasident des "Board of Trade" Graham, feil, von italienischer Seite Pirelli, von französischer Seite Barmantier und Fromageot, von belgijder Ceite Butt

Die Denischrift ber vier Mächte an England gipfelte in solgenden vier Angeboten:

1. Die noch unberteilten 32 Millionen aus bem ungeschütten Teil ber bentichen Eributgablungen,

300 Millionen Mart aus ber Hebergangszeit bom Dawes-Plan jum Young-Plan.

3. Heberichuf bes fiquibierten beutichen Gigentums in

4. Berbot ber Wiederausfuhr ber Cachlieferungen.

Die Ergebniffe der Beratungen ber Finangfachverftan-bigen werden möglicherweise im Laufe bes Montagabend befannigegeben werben.

#### "Graf Zeppelin" in Totio.

Behntangende erwarten bas Luftfciff. — Glatte Landung im Flughafen Rafimugaura. — Bier bis fünf Tage Anfenthalt in Tolio.

Bie ans Tolio berichtet wird, ift bas Luftschiff "Gra Beppelin" am Montag fruh furg bor 9 Uhr (ME3.) über Tolio

"Graf Zeppelin" ift um 18,40 Uhr japanischer Zeit (10.40 Uhr MEZ.) vor der Luftschiffhalle von Kasinugaure glatt gelandet. Die Landung hatte sich infolge der Wind, verhältnisse um rund eine Stunde verzögert, so daß der Beppelin bor feiner Landung rund 1% Stunden über bem Blugplat ju freuzen gegloungen war, ebe er endgultig feitgemacht werben fonnte. Gin erftes Landemanober, Das ju

dem Gerücht Anlag gab, er sei bereits gelandet, war miggliedt. Die Begeisterung der unübersehdaren Menschenmenge war überwältigend groß. Gelbst aus entsernieren Ortschaften waren Tausende und aber Tausende, darunter auch viele Arbeiter und Bauern, gefommen, um bem Schauspiel beis zuwohnen. Die beutsche Kolonie von Tosio und Kobe war vollzählig versammelt. Die Begrühung durch die Bertreter ber japanischen Behörden war außerst herzlich. Rachdem die ber japanischen Behörden war außerst herzlich. Manuichaft bas Luftichiff berlaffen hatte, wurde fie zunächft nach jabanischer Sitte mit geröfteten Raftanien und Bein bewirtet. Dr. Edener wurde bom Raifer bon Japan empfangen,

#### Der Reichobertehröminifter an Dr. Edener.

Der Reichsverkehrsminister bat an Dr. Edener folgenbes.

Gludwunichtelegramm gerichtet:

"Dr. Edener, Tofio. In ftolger Frende über die bon Ihnen vollbrachte großartige Berkehrsleistung spreche ich Thuen gugleich im Ramen bes Berrn Reichspro ber Reichsregierung bergliche Blüdwünsche jur Ueber-windung ber ersten schwierigsten Etappe bes Weltsluges mit dem Luftschiff "Graf Zeppelin" und beste Wünsche für die Fortsetung des Fluges aus. Die hervorrogende Leistung den Schiff und Besatung erfüllt das ganze deutsche Boll mit freudiger Gemugtung. Dr. Stegerwald, Reichsberfehrsminifter."

### 3m Fernen Offen.

#### Reuer ruffifcher Ginfall in die Manbichurei?

Wie Reuter aus Dut ben berichtet, ift bort amtlich betannigegeben worden, daß ruffifche Eruppen in Starte von 10 000 Mann mit Majdinengewehren und 30 Gelbgeichüten ausgerüftet, bie Grenze in ber Gegend von Manbichuli überschritten haben.

#### Anrufung des Bolferbundes.

Wie aus Schanghai berichtet wird, beabsichtigt bie Ranting-Regierung im Galle einer ruffifden Ariegserflarung bie Unrujung bes Bollerbunbes.

#### Mlohe Grogmann gestorben.

Frantfurt a. D., 20. August. An einem Sergichlag ftarb im Alter bon 53 Jahren ber befannte Schaufpieler und Rundfunffomifer Mons Großmann, langjahriges Mitglied bes Reuen Theaters in Frankfurt a. M.

### Deutschlands Sieg in der Luft.

Willsommene Rochricht ist aus der japanischen Sauptstadt eingetroffen: das Luftschiff "Graf Zeppelin" sonnte am Mon-tagvormittag in Tokio landen. Ein Teil der Weltsahrt ist bamit vollendet, und zwar in einer Form, die alle Welt in Bewunderung und Erstaunen fest. Das Luftschiff hat eine Fahrt von über 11 000 Kilometer in neunundneunzig Stunden gurudgelegt, eine Leiftung, die noch ver gang turger Beit als kaum möglich galt. Ein großer Teil der Strede führte über dem Berkehr noch wenig erschlossene Gebiete, über Steppen und Tümpfe. Urwölder von riesigen Ausmaßen, weite Basserssichen, so groß wie ganz Bahern, unwirtliche Gebirge, in deren Felsen gewirr noch der Adler haust, sich der Passersten der Bondel des Luftschiffes aus, denn es werdas Riesenreich Sibirien. Da man seine Eründe nur wenig kennt, gestaltere sich die Fehrt des Lustriesen derinder himmen fennt, geftaltete fich die Fahrt des Luftriefen barüber hinweg besonders schwierig. Programmungfig ift er aber am Biele angelangt und er bat damit die bisher langte Jahrt über . Länderstreden zurüdgelegt und aufs nene die Leiftungsfähigfeit der Zeppelin-Schiffe und die Tatfraft ihrer Lenter bargetan.

In Japan hatte man fur die Bedeutung bes Zeppelin-besuches ben rechten Mafftab angelegt. In überaus sorg-jältiger Beise bereitete man sich auf den Empfang vor und Die Silfe der japanischen Militarmannschaften bei ber San-bung und alle Anordnungen der Behörden haben fich bemahrt. Dag ber Raifer von Japan ben Fuhrer ber Lufterpedition, Dr. Edener, fofort nach ber Landung ju fich lub, beweift bas Interesse, bas auch die oberfte Stelle bes oftafiatischen Insellandes für das gewaltige Werk mitteleuropäischer Technik und Energie hat. Groß war der Jubel und die Begeifterung, momit bas japanifche Bolt bas Luftichiff am Landungsplate begrußte. Aber nur ein ffeiner Bruchteil wird wohl geabnt haben, daß man ein Schanfpiel bon welthiftorifcher Bebentung miterlebt hat. "Graf Zeppelin" hatte einen Luftsieg errungen, und Entjernungen überwunden, die sich bisber zwischen Mit-teleuropa und den jernsten Often geschoben haben, das Schiff bat gegeigt, in welcher perhaltnismäßig furger Beit es feine Baffagiere aus bem Bergen Europas an die Ruften bes Stillen Dzeans führen fann, Die Begeisterung auf der japanischen Infel war gewiß echt und wir zweifeln nicht, daß fie bei ber gesamten Rulturwelt einen bernehmbaren Rachhall haben wird.

Aber wird bieje Begeifterung und die Erfenntnis bes fulturellen Bertes bes beutiden Bolfes bagu führen, bag enblich in der Welt eine gerechtere Einschäung der Deutschen beginnt, als man sie seit dem Weltfriege gewohnt war? Jedenfalls hat die Fahrt des "Graf Zeppelin" wieder einmal erfennen lassen, daß der Lufischipfbau Graf Zeppelin trop aller Einengung des deutschen Lufischenstens Einengung des deutschen Luftsahrwesens durch das Berjaiffer Diftat zu einer Leiftungsfähigfeit fich erheben tonnte, die fein anderes Bolf erreicht hat. Ware den Deiffpornen in den Lanbern, die uns feindlich waren, gelungen, was fie borbatten, namlich bas Berbot bes Bauens von Zeppelinlufticbiffen auf deutschen Boden überhaupt, welche Rulturgwede hatte ibr Bag und ihr Fanatismus da vernichtet, icon ebe fie geschaffen worden wären!

Gewiß, ber neuste Luftsieg bes "Graf Zeppelin" wird bem beutschen Bolfe nüten und zu seiner Weltgeltung bei-tragen. Ob fich aber aus ber Tatfache bes moralischen beutschen Sieges ein Gewinn fur das Deutsche Reich infofern ergibt, bag bie Lander, Die maierielle Macht in Sanben haben, enblich, volle Gerechtigfeit dem Lande widerfahren laffen, beffen Cohne wiederum Broben ihrer Macht des Geiftes und des Ronnens gegeben haben, magen mir nur gu hoffen.

Rurg gemeffen find bie Tage bes Aufenthalts bes ,Graf Beppelin" in der japanifden Sauptstadt. Dann geht es weiter jum Endfampfe und hoffentlich jum ftolgen beutschen Endfiege in den Luften.

### Tophusepidemie in Weißenburg.

Etwa 40 Erfrantte, ein Tobesfall.

Rach einer Mitteilung ber Genbarmerieftation Weißen burg in Babern ift in ber Stadt eine Enphusepidemie ausgebrochen. Die Rreisregierung von Mittelfranten bat aus Diejem Anlag famtliche Beranftalnungen ber Beigenburger Rirchweih unterfagt und die Bevölferung aufgeforbert, vorerft pon einem Befuche Beigenburgs Abstand zu nehmen. Ebenfo bat die Reichsbahndireftion Rurnberg die ju bem Bolfsfeft borgesebenen Conderzuge ausfallen laffen, um die Gefahr einer Einschleppung der Rrantbeit nach Rurnberg ju berbuten.

Bis jest murben ungefahr 40 Ertrantte feftgeftellt. Gin Rind, bas jeboch icon feit langerer Beit frantlich war, ift geftorben.

#### Gattenmord und Gelbftmord in Duisburg.

Duisburg, 20. August. In einem Saufe in der Seerstraße in Duisburg erichof die Frau des Ingenieurs Behnke ihren Mann und brachte sich dann einen Schuft in die Schläfe bei, der ihren Tod jur Folgte hatte. Das Ehepaar lebte in febr ungludlichen Berhaltniffen.

Florsheim a. D., ben 20. August 1929. Dilafucher.

Durch die requerifche Bitterung haben fich bie Balber wieder ftarter mit ben Bilgen bevolfert, mit jenen vielen Mrien von "Schwammerln", auf die von jeher eine nicht sehr größe, aber desto stärker auf den Pilzgenuß eingeschworene Gemeinde Jagd macht. Mit Körben, Taschen, Kossern und auch Rucksachen ziehen sie aus, hinein in die Dickichte der Bälder, in die Geheimnisse des ragenden Nadelwaldes sowie auch in die Freiheit der Lichtungen und in das bewegte Junere der Laubwälder. Kein echter Baidmann solgt sor-schender den Spuren des Bildes, als der Pilziäger in seinem Mevier nach Schwämmen sahndet. Er kennt alle seine Liebe Revier nach Schwämmen fahndet. Er fennt alle feine Lieblinge, und wenn er einen seltenen Schwamm findet, bann schmungelt er in Erwartung des lederen Mables und legt die Roftbarfeit, forgfültig gereinigt, behutfam in feine Beute-tafche. Trifft er auf Rollegen — was ihm nicht augenehm ift -, fo lagt er fich verführen und zeigt feinen raren Fund mit nicht geringem Stolz. Dagegen bewahrt er Blabe, wo er die Bilge gu Saufen fteben weiß, verfchwiegen in feinem

Die mannigsaltige Abwechselung der Umwelt, der ge-funde Aufenthalt in Wald und Flur und endlich die Freude bes Findens auf der Bilgsuche umgeben die Bilgjagd immer mit eigenem Reiz, dem dann auch der fulinarische Genuß folgt. Die eftbaren Schwämme bilben eine nicht unwesentliche, babei billige Bereicherung ber Ruche. Obendrein offenbart fich das tausendfältige Leben und Weben der Natur dem harm-losen Jäger in so schwämmen des Waldes auf alle Falle ver-ein Gang zu den Schwämmen des Waldes auf alle Falle verlobnt, auch wenn man einmal wenig findet.

# Bettervorherjage für ben 21. August: Rach Gewittern wolfig und fühl, einzelne Schauer.

Freilichtspiele in Bodenhaufen. Theatermubigteit - bas neuefte Schlagwort unferer Beit. Weil bas Theater feine Bollsfunst mehr zu bieten bat. Da, wo man sie dem Bolle wirklich geben kann, strömt die Menge hin, um sich am einsachen, aber zu Herzen gehenden Spiel zu erfreuen. Bodenhausen ein Schulbeispiel. In der Sauerengurtenzeit, in der Zeit der sonst geschlossenen Theater, strömen Tausende und Abertausende allsonntäglich zum "Schinnerhannes, dem rheinisch Räuwerschelm". Der Berfasser, Pjarrer Kenter, hat die heiteren und tragischen Momente aus dem Leben dieses sagenumwobenen "Königs vom Soonewald" mit großem Berftandnis und ficherer Sand gu einem Spiel verarbeitet, bei bem man von Anfang bis Ende mitgeht. Gang gleich, ob man lacht, wenn die Gendarmen jum Besten gehalten werden ober wenn die braftische Rauberromantit in ber "Stiewelschlacht" in voller Lebendigfeit vor uns fteht, ob man mitweint, wenn Johannes Budler, von einem fruberen Unbanger verraten, bon seinen eigenen Landleuten ausgeliefert, bas Schaffot besteigt. Ruhrend die Treue, mit ber Dalheimer seinem Sauptmann bis in den Tob folgt. Der Sobepuntt ber Tragit, wenn im Mugenblid ber Sinrichtung Die von Rapoleon veranlagte Begnadigung eintrifft, Der in Budler vielleicht einen feiner fünftigen Generale gefeben hatte. Um Gefunden tam die Gnade ju fpat. Ebenjo überzeugend und mitreißend wie das Stud find die Darfteller. Laienfpieler - und boch überragende Leiftungen. Der Gehler vieler Schauspieler ift hier übermunden, man spielt natür-lich und wird dabei vom heimischen Dialeft unterstügt. Weit im Bordergrund Gaub als Schinnerhannes, erstflaffig Die Darfteller vom Boafemwirt, Sufarephillipp und ber Lompelies. Gut aber auch alle fonstigen Mitspieler. Das beißt viel bei über 100 Mitwirtenben. 3000 Buichauer brachte ber fette Conntag. Wieviel wird ber nachfte

-r. Eröffnung der St. Sildegardis Ausstellung in Bingen. Um Freitag nachmittag in der verstoffenen Woche wurde in Bingen als Einleitung zu der großen St. Sildegardis Jubelfeier (15. September) die Ausstellung "Beuroner" und "Maria Laacher" Kunst, verbunden mit

einer Lebensgeichichte ber großen Geherin "St. Silbegardis" eröffnet. Die Musstellung, welche fehr febenswert ift, bleibt bis jum 22. Geptember in der Befilichen Soberen Baufchule täglich von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends geoffnet.

Gloria-Balajt. Morgen Mittwoch abends 8.30 Uhr laufen zwei große Filme, beren Bejuch befonbers empfohlen mird. Raberes fiebe Inferat.

## Aus Nah und Fern

Bie das Stadtifche Berfehrsamt mitteilt, findet bier am 24. und 25. Anguft eine Tagung des Offigiervereins des ebemaligen Lothringifden Inf.Reg. Rr. 174 ftatt.

Marburg. (Bom Delirium befallen.) In der Racht febrie ber Schulrat B. von einer festlichen Berauftaltung nach Saufe. Rurg nach feiner Anfunft in ber Bohnung wurde 29. vom Delirium befallen und warf feine gange Familie hinaus, die fich an jufammengebundenen Betttuchern auf bie Strafe binablieg. Dann bewaffnete er fich mit einer Jagoflinte und bedrohte jeden, ber in die Bohnung wollte. Die Boligei mußte gur Silfe gerufen werden, um den

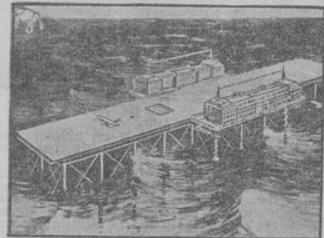
Butenben gu überwältigen.

A Berborn. (Auf ber Lanbftrage überfallen und beraubt.) Auf der Burger Landstraße wurde nachts ber Monteur Georg Bienjad ans Julba bon zwei jungen Lenten überfallen und seiner Barichaft in Sobe von 400 Mark bermibt. Die beiben Tater find unerfannt entlommen.

Braubach. (Selbftmorb auf ben Schienen.) Auf der Eisenbahnstrede rheinaussmärts von hier wurde die Leiche eines aus Blauen i. B. stantmenden Arbeiters gesunden. Rach den näheren Umständen zu urteilen, hat sich der Mann vom Zug übersahren lassen. Die Eründe des Freistodes sind nicht besont. todes find nicht befannt. Die Berfonalien bes auf fo tragifche Beife ums Leben Gefommenen find festgefiellt.

Biesbaden. (Die Befahungsbehörderaumt bie Staatedomane Armada.) Die frangofifche Befanungsbehörde bat auf wiederholte Borftellung bes Reichs. fommiffare für die befesten rheinischen Gebiete die Rudgabe ber feit dem Jahre 1920 beichlagnahmten prengifchen Staatsdomane Armada in Frauenftein bei Biesbaben angeordnet.

A Biesbaden. (Bon ber Boligei wiedergefun. ben.) Den Anftrengungen ber Boligei ift es gelungen, innerhalb furger Beit zwei vermifte Perfonen, nach benen eifrig gesucht wurde, wiederzufinden. Es handelt fich um bas viergehnjährige Behrmadden Gertrud Berner aus Wiesbaden, bas am 12. August spurlos verschwand und um den aus ber Anftalt Calmenhof entlaufenen Fürforgezögling Emil Badt.



Birflich fcwimmende Infeln?

In Amerita geht man nun ernfilich baran, ben Blan ber Errichtung fünftlicher Jufeln, die als Zwischenlandeplate für Flugzeige gedacht find, zu berwirllichen. Rach dem ersten Entwurf, den unser Bild zeigt, wird der schwimmende Flug-hafen 370 Meter lang, 120 Meter breit sein, und sowohl ein hotel als auch Sallen und Werfftatten befigen.

Raubüberfall bei Bacharach.

Bacharach, 20. August. Ein aus Berlin fer hert, ber in Bacharach auf Ferienurlaub weilte, net gwei Burschen verleitet, mit ihnen einen Spazierann Rhein zu machen. Als fie an einer bunfien Stell schlugen sie ihn mit einem scharfen Gegenstand 52 bag er bewußtlos liegen blieb. Die Burschen ranber Uebersallenen Bargeld und Wertsachen sowie einen auf einen größeren Gelbbetrag. Der Ueberfallene if gefahrlich verlett.

A Darmftadt. (Schwerer Bertebraunfal Darmftabt.) Ein fcmerer Berfehrsunfall erein an ber Ede Redar- und Rheinftrage. Beim Ilesein der Strafe wurde eine Frau mit ihrem Rinde von eine überfahren. Beibe erlitten fcmere Berletungen Beinen und Sanden, und wurden in giemlich bedeufin stande dem Krankenhause überführt.

A Groß-Rohrheim. (Eineneue Gemartus) Sammeran, Riedgelände am Rhein, in einer gangt wo 5 Kilometer und einer Breite von 1 bis 3 Kilometer und immer ichwer gu erreichen und wurde infolgedeffen genügend genutt. Runmehr ift eine gutbefeitigte Etal biefem Gelande fertig geworben und banut ift der erfte gur erheblichen Steigerung des laudwirtschaftlichen jenes großen Belandes getan.

A Frantfurt a. DR. (Bieder ein toblicher rabunfall) Ein ichwerer Motorradunfall, der 15 ein Menfchenleben forberte, ereignete fich auf der Las bei Riederursel an der sogenaunten Krebsmühle bie Bersonen besetztes Motorrad versuchte, ein Autoriderholen, stieß dabei aber mit einem aus entgegen Richtung tommenden Fuhrwert gujammen. Der Gib Motorrades wurde schwer verlett; dem Mitsabrer Fie ans Oberurfel drang die Deichsel des Fuhrwerfs in die 30 00 fo daß der Tod auf der Stelle eintrat.

A Frantfurt a. D. (Das Berfahren Generaldirefter Tillmen eingestellt) Juni richtete Landiagsabgeordneter Rechtsanwalt De an ben Oberftaatsanwalt in Franffurt ein Schreiber er mit Bezug auf die befannten Borgange bei ber 800 Gasgesellschaft insbesondere auf den strittigen Brufung der Brice Baterhouse & Co. auf der Bilang der Bass binweift und Anzeige gegen deren Generaldireftet erhob. Die Staatsanwaltschaft leifete hierauf ein Eris versahren gegen Dr. Tillmen ein. Dieses Berjahren mehr, wie wir hören, eingestellt worden. Die Grangur Einstellung sührten, werden von der Staatsanse noch befannt gegeben werden.

A hoffeim i. I. (Roch ein Fabritbrand) bar burch Explosion eines Sauerstoffapparates brad Lederwarenfabrit Bolfer & Co. ein Brand aus, bem bu Mittelgebaude jum Opfer fiel. Die Ortsfeuerwebt nach halbstündiger Tätigkeit bas Feuer löschen. Die Echabens ift noch nicht befannt.

a Edlüchtern. (Die Schlümterner Gem ftenern.) Der Saushaltsplan ber Ctabt Schlüchtern mehr in folgender Beife bom Begirfsausichuß, it Dberprafidenten gu Raffel genehmigt, bato. gugelaffen Es werden als Zuschläge im Rechnungsjahr 1929 275 Brozent zur staatlich beranlagten Grundvermöge 400 Projent gur Gewerbesteuer bom Ertrag, 800 Bit Gewerbesteuer bom Kapital. Für die am Plage unter Filialbetriebe auswärtiger Firmen fommt eine Erbe-Gewerbesteuersaße um 20 Prozent als Filialfteuer is

A Misfeld. (Das MIsfelder Boftgebaub Reubau des Boftgebaudes auf dem Ludwigsplat if gedieben, daß demnächst mit der Juneneinrichtung werden fann. Huch mit dem Einbau bes Gelbftanioli mird in ben nächften Tagen angefangen.

A Raffel. (Das Brot wird billiger.) biefigen Baderinnung wurde der Brotpreis für bas in Brot von 75 qui 72 Big. berabgesett. Die Berbilis eine Folge der guten Getreideernte.

A Raffel. (Freiwillig geftellt.) Der is Gerichtsverhandlung aus einer Zelle ausgebrochent Strafe hat sich inzwischen freiwillig der Gerichtsbehörde

### Die Windeggbäuerin.

Roman aus dem Sochtal von Bolfgang Kemter. Coppelght by Greiner & Comp., Berlin 23 30.

Radbrud perboten.

12. Fortfehung.

Bartl ermiberte ernft: "Brigitta, bu barift toa Gorg nit haben. Deinem Frangl, bem lieben Burfchl, will i a Buter fein, als ob er mei Bub ware, und sonft hab i mir ichon alles ausbenft: Bir bleiben jest amal ba beroben auf dem Windegg. Mei Bater braucht mi nit. Er ist no rüstig und sedt hoffentlich no lang. Bon hier aus kann i meinen Tienst besser und seichter versehen, und vonn amal die Zeit kommt, wo i den Leufnerhof übernehmen muß, bis bann ift ber Frangl fo weit, um bas Windegg felbft in bie Sand zu nehmen. Du fiehft, ba find toa Sinbernis, bie nit gu überwinden waren, nur wollen mußt, auf bos allein tommis an."

Der lette Biberftand bes jungen Beibes mar gebrochen. Daß fie ben Mann, ber ihr gur Geite laß, bon Bergen liebte, wie fie noch nie geliebt batte und wohl nie mehr lieben würde, empfand sie so recht in diesem Augen-blide. Und jett, da dieser Mann sie beaehrte und er thre Bedenken völlig als nichtig hingestellt hatte, da tonnie sie nicht anders, sie mußte ihm glauben und tat es nur zu gern. Die Jugend und bas junge heiße Blut, das durch ihre Abern rann, singen an zu ftürmen und zu brausen, schließlich hatte auch sie noch Rechte ans Leben, ducste auch sie nach all den harten, trost-losen Zeiter ihrer schönsten Jahre noch einmal bessere Tage sehn.

Die Liebe gu ihrem Buben — es war ein heiliges Beriprechen, bas Brigitta fich felbst gab — burfte barunter nicht leiben, baß fie fich jum zweiten Male einem Manne gu eigen gab, biefes Mal aber mit bor Freude gitternbem Sergen.

"Willft bu, Brigitta?" Bartl hatte es gefragt.

Da fah fie auf und begegnete feinen Bliden und reichte ihm bie Sand.

"Bartl, hab Dant, ich will. Benn bu es mit mir wagen magit, bereuen folist bu es nie muffen, bag bu bei Lieb mir geschentt haft."

"Brigitta, was rebest baber? Als ob i bir was schenfen tat. Wenn bu wußtest, wie frob i bin. Cabeim fein fonnen uno bi balb jum Beib haben, bos ift a Glud, wie is größer nimmer benfen fonnt

Brigitta wehrte fich nicht, als Baril fie an fich jog und herzhaft abtufte.

"Barten tun wir nit lang," fprach er, "bos fag t bir." ift." Bie bu meinft, Bartl, wenns nur beinem Bater recht

"Tafür laß mi forgen. Jeht aber muß i heim, es wird höchfte Beit. Morgen in aller Fruh tomm i icho wieder vorbei, i muß jum Bilben Mann hinauf. Leb wohl, Brigitta, ben beutigen Tag vergeffen wir gwei nit." "Gute Racht, Bartl."

Bartl füßte Brigitta nodmals und eifte bann ben Weg jum Torfe hinab.

Drunten trat gerade ber Gruber Bept aus bem Bolbe. Er taumelte formlich gurud, als er fo Beuge blejes gartlichen Abichicoes wurde.

"Ber ... "murmelte er mit bor But gang entstelltem Gesicht. "So weit seib ihr schon? Gib acht, Grunrock, wenn i bos Bilb nit frieg, nachher friegst bu es erst

Mit ein paar langen Schritten war er rafd hinter bem Stamme einer biden Zanne berichwunden, um bem Jager nicht begegnen gu muffen. Ahnungelos eilte Bartt borbet, er fab oie haferfüllten Blide nicht, bie ihm folgten.

Run trat ber Anecht wieber auf ben Beg beraus und ging bem Sofe gu. Brigitta hatte fich icon ins Saus begeben und fab nur flichtig aus ber Riche, als fie Edyritte hörte,

ie und mandte fich wieber in bie Ruche gurud.

Babrend ter Gruber Bept fein Conntagsgeman dem Arbeitstleid verlauschte, ftand Brigitta untes Riche. Gie war fo froh, fo froh. Bartis Borte es bermocht, baß fie alle Bebenten beifeite icob und gang ber unendlichen Freude hingab, bie jie erfulle bie iftr bieje Stunde gur iconften ihres Bebens

Alls bann bie Bewohner bes Winbegghofes un großen, runden Tifch, ber in ber Rüche ftanb, beim mahl faßen, da sprach der Gruber Cepi in leichtent als erzähle er irgendeine Renigfeit: "Scheints gibts wieder a Hochzeit im Port!" wieder a Hochzeit im Dorf."

"Bei uns?" fragte Brigitta.

"Sie habens heut unten ergablt. Der alte get und ber Blachfellner seien beim Borsteher nach bis chen einig geworben. Nachher wird ber Pfarrer wohl ben Bartl und die Lies verfünden."

Unter ben halb gesentten Libern waren bes gestide lauernb auf Brigitta gerichtet.

Die hatte sich jah versärbt, bann aber buicht feises Lächelr um ihre Lippen, sie erhob sich raid, mit fich beim Serbe gu schaffen und fing von eiwas ans du fprechen an.

Da berbiß ver Gruber Pepi nur schwer eine berbi wünschung, balo stand er vom Tische auf, brunmit furgen Gutenachtgruß und tappte ichweren Schrift feine Rammer,

An biefem Sonntage war ber Binbegghof ichen neun Uhr buntel, feine Bewohner hatten fich alle gur Ruhe begeben, um schon beim Morgengrauer ichaffenber band bie neue Morgengrauer ichaffenber Sand bie neue Boche gu beginnen.

Um Mitternacht aber verließ eine Geftalt lauf heimlich ben Sol, fie wandte fich bergauf bem Dat Es war ber Gruber Pepi,

gu

othien mare Tie nicht bie

de Schö dist iv war i başein it su b din unbi Grende

Befrie und und

tion i in Be Bingen. (Der Binger Reliquien die bsiahl iticht.) Wie noch erinnerlich, wurde im März d. J. dichlehem-Kapelle bei Bingen die Steinplatte eines indoorden und ein Linkfästchen mit Reliquien gestohlen. I wurde ein Lisähriger Student B. ermittelt, der fam studierte. Der Angeklagte gab nun vor dem Besingericht die Tat zu. Er habe geglandt, daß er ersucr, ich dei dem Linkfästchen um eine Meliquie handele, is wieder zurückgebrocht. Das Gericht vernrteilte den den die der einsachen Diebstahls und Sachbeschädigung is von zwei Wochen Gesängnis zu 300 Mark Geschirtese.

erlin fass peilte, mit paziergen in and gu field

then ranker

fallene & M

brounfal

all ereine

m lleberis

e von eine

bedenflicken

narfunge un

ometer, w gebeffen B

ber Fin Brüfunger ir (Saige

direftor, in Ermi

rfahren i

aatsansa

(S) c me

üchtern ug, jor 1929 ermögen

00 Btg e unter Erhib

tener is baube lat ift

jian die

er.) Berbillig

brothene

behorde

Borte 1

ров пр erjüllt.

beits an

ach del

huldite ajdy, ma ag antel

berbe g

Reffischer Kreugerbesuch in Swinemunde. Mit gehn-Berspätung liefen die beiden ruffischen Kreuger mern", Kommandant Cusnezeff, und "Aurora", Kom-Beer, im Dafen bon Swinemunbe ein. Die russischen das erstere zu den anderenken Einstellichen Kriesslotte gehört, siehen unter dem Komkannteradmirals Ball. Die Mannschaften der deutdepedoboote und des Linienschiffes "Essaß" batten
ankellung genommen, ebenso die Mannschaften der
disiden Krenzer. An Bord der "Essaß" besanden
tallische Geschäftsträger in Berlin und der russische
den des Geschäftsträger in Berlin und der russische tigte Strift blacke Geschaftstrager in Seran und der Angeligte eine große Menschennunge hatte sich am Bollt der erft backunden, als die beiden Schiffe unter den Klängen aftlichen

aftlichen ich ein schweres Antounglick bei Genthim. In der ich ein schweres Antounglick bei Genthim. In der ich ein schweres Antounglick in Genthim ereignete sich ein schweres Antounglick in der Bertonen besein war, in voller Fabrimible. In Baum. Dabei wurde eine Fran Dr. Gerber aus entgeste Bruder, der Kansmann und ein Bildhauer aus Berlin entgeste gertitten größtenteils schwere Berlesungen und kare Filte gerbitten größtenteils schwere Berlesungen und kare Filte gerbin ins Kransendaus gedracht werden. entgesten Bruder, der Raufmann Emil de Haas aus Char Der Frieden größtenteils schwere Berletungen und hrer Frieden größtenteils schwere Berletungen und hrer Frieden denthin ins Krankenhaus gebracht werden. ers in der Bond Mart durch Heiratsschwindeleien erbeutet, Wie

Dart durch Beitalsschildereiten eroeitet. Berlingen in Berling und Leipzig durch Deiratsschwindeleien insgesamt und Leipzig durch Deiratsschwindeleien insgesamt und Leipzig durch Der Festgenommene ist 35 Jahre langen und Der Festgenommene ist 35 Jahre langen und Oberhabenelbe in der Ischeder. Er lernte hren ftellt.) ivalt Di idreiben lammt aus Dberhohenelbe in der Tichechei. Er fernte pler burch heiratsinferate tennen und fagte ihnen, er ier durch Heiratsinserate keinen und jagte ihnen, et ihr Fliegerseldwebel, jeht aber wolle er das Kungtselen erwerben. Um den notwendigen Kurs absel. I dinnen, branche & Geld. Hatte er das Geld erhaldenn ließ er nichts mehr von sich hören. Der Schwindein gleicher Weise sich wegen, denn er ist die Liebe in Wains wegen, Geiratsichwindelei verbee 1928 in Mainz wegen Heinetsichwindelei vernorden. Wahrscheinlich bat er nuch mehr Versonen geals dis hisher befanntgeworden ist. Er hat sich seit März rand) eibzig aufgehalten.
Ein Dummerjungenstreich?
uerweht uerweht bein der Sprengstoffanschlag in der Lineburger Seide.

tin Sarburger Erholungsheim "Ublendusch" bei aplodierte ein Feuerwerksforper mit lautem Knall. Am Abstand solgten mehrere kanonenarlige Schlage. Sen Augenblick war das große Deim von einem dicken, war Augenblick war das große Deim war am Wochentlick aus SO Personen belegt. Nings um das Haus, das der Heide liegt, waren Sprenglörper gelegt. Im ganden etwa sechs Explosionen gehört. Beodachtet wurden Wänner, die unmittelbar nach den Explosionen dem Walde zustrebten. Die Ariminalpolizei aus war bald zur Stelle und nahm sosori die Ermittung. Es wurden noch einige Sprenglörper gefunden, In Abstand folgten mehrere tanonenartige Echlage. othen sein; dieses Paket ist anscheinend zuerst exploser Knall wurde die über 15 Km. Entsernung deutsmommen. Sachschaden ist nicht entstanden. Man an, daß es sich nicht um ein regelrechtes Attentat handie bie bier verwendeten sogenannten Kanonenschläge betterwerkskörper sind. Ein Grund für einen Anschläge betterwerkskörper sind. Ein Grund für einen Anschläge better Perstörungsabsichten ist nicht ersächtlich. Anschlägeint die Tat als ein Dummerjungenstreich zu die erschleint der Ermittlungen beteiligen sich auch Berstimmalbeamte sowie die Staatsanwaltschaft in Lünes

# Turnen, Sport und Spiel.

#### Die Serbstregatta in Ruffelsheim

Die Berbft-Regatta am Conntagnachmittag vollzog fich in reibungelofer und einwandfreier Beife. Bie am Bor-tage fegte ein ftarter Bestwind über die Strede und peitichte, namentlich bei ben erften Rennen, das Baffer auf. Ungeachtet Diefer Semmniffe ruberten Die Mannichaften ibre Rennen mit mehr ober weniger großem Schneid burch. Den größten Erfolg erzielte der Florsheimer Ruderverein mit seinen beiden Bierer-Mannichaften.

Ergebnisse: Leichter Gig-Bierer: 1. AC. Rassola Höchster: 2. RB. Mainz-Gustavsburg ausgegeben. — Jungmann-Achter: 1. RB. Mainz-Gustavsburg ausgegeben. — Jungmann-Achter: 1. RB. Russelsburg ausgegeben. — Jungmann-Achter: 1. RB. Russelsbeim 8:16 (Brumme): 2. Hoodbeimer RB. (Lenschen) 8:27; 3. RC. Rassovia Höchst (Börrbößer) 8:50. — Erker Herbst. Bierer (Deraussorderungspreis): 1. RB. Küsselsbeimer 7:16; 2. Mannarer RB. 7:31,5; 3. Flörsbeimer RB. 7:50,6. — Zweiter Jungmann-Gig-Bierer: 1. Flörsbeimer RB. 7:50,6. — Zweiter Jungmann-Gig-Bierer: 1. Flörsbeimer RB. 8:15,8; 2. RB. Mainz-Kostheim-Gustavsburg 8:21,3. — Zweiter Herbst. Bierer (Deraussorderungspreis): 1. Flörsbeimer RB. 7:27; 2. Rassovia Höchst. RB. (Boller) 8:02; 2. Höchstimer RB. (Benschen: 1. Mainzer RB. (Boller) 8:02; 2. Höchstimer RB. (Benschen: 1. Renwieder RB. 7:17; 2. RB. Beciweinbeim-Ingelbeim 7:21; 3. Offenbacher RB. 7:26,4. — Herbst. Achter (Deraussorderungspreis): 1. Mainzer RB. 6:35,2; 2. RB. Russelsbeim (Benaussorderungspreis): 1. Mainzer RB. 6:35,2; 2. RB. Russelsbeim (Berausforderungspreis): 1. Mainger 918. 6:35,2; 2. RB. Ruffels.

### Aw der Deutschen Turnerschaft

Turn.Berein von 1861, Florsheim fiegreich auf bem Gaufportfeft in Riederhofheim. Auf ben großen volfstilmliden Kampfen des Untertaunusgaues am vergangenen Sonntag in Riederhofheim, Die eine große Teilnehmer-Siege errungen: Einzelfämpfe der Turner: 100 m Paul Mohr 1. Sieger (11,1 Sel.), 400 m Paul Mohr 1. Sieger, Adam Hartmann 3. Sieger, 1500 m Albert Richter 2. Sieger. Stabhodiprung: Kond Goes 3. Sieger. Bierlampi Obers studigigiring. Kontad Goes 3. Steger. Stertampf Obersstufe: Paul Mohr und Adam Hartmann 9. Sieger. Biersfampf Unterstufe L. Lug 11. Sieger, Wilhelm Müller 12. Sieger, Bierfampf Jugend-Unterstufe Martin Mohr 11. Sieger, Gg. Bender 17. Sieger. Jugend Oberstufe Cg. Westenberger 25. Sieger, J. Wagner 27. Sieger. Turnerinnen



Dr. Rudolf Sad,

ber Bertreter Deutschlands, gewann in Stodholm die Europameifterschaft im Tontaubenschiegen nach scharfem Rampf gegen ben Schweben Landelius.

Biertampf: Luije Samburger 1. Siegerin (87 P.), Sedwig Kranz 7. Siegerin, Marg. Frantenberger 15. Siegerin, Math. Bogel 25. Siegerin. Einzeltämpfe: Ballweitwurf Quise Samburger 2. Siegerin, Rugelstoßen Quise Sam-burger 3. Siegerin. Turnerinnen 4×75 Meter Staffel: Furnverein Florsheim 3. Sieger. Borstehenden sehr schöne Siege find die Fruchte eines regen frifch frohlichen Turnbetriebes. Die einzelnen Leiftungen find fehr hoch gu werten, da die Rampfbahnen vielfach uneben waren, be- fonders beachtlich baraufhin find die Leiftungen in ben einzelnen Läufen.

Bu erwähnen ist noch, daß am vergangenen Sonntag auf den großen Rhein-Main-Kampsipielen in Ma-Koft-heim die Turner Paul Mohr und Alb. Richter gleichfalls im 800 Meter Lauf der Unterstufe bezw. der Oberstufe

Sieger wurden.

#### Sman

Der alljährliche Wettfampf ber Frantfurter Schach-vereine gegen bie Main Taunus-Schach-Bereinigung um den Wanderpreis von Bad Goden (ber im vorigen Jahr den Franksurtern zufiel) findet Sonntag, den 15. September, wiederum im Kurhaus zu Bad Soden statt. Es soll an 60 Brettern gespielt und punktlich um 14 Uhr angefangen werben.

#### Fugball.

Berbandefpiele in Gubbentichland.

Gruppe Nordbabern: B. f. R. Fürth gegen NSB, Rurnberg (Sa.) 1:2. Babern Hof gegen BB, Würzburg 1:1. 1. FC. Bab-reuth gegen Sp. Bag. Hof 7:1.

Gruppe Sübbabern: 1860 München gegen DOB. München (Sa.) 6:1. Babern München gegen Ulmer FB. 94 4:2. Jahn Regensburg gegen Teutonia München 2:4. Bader München gegen Schwaben Angeburg 0:1.

Gruppe Bürttemberg: B. f. B. Stuttgart gegen Union Bödingen 4:3. FC. Birtenfeld gegen Kiders Stuttgart 2:1. B. f. R. heilbronn gegen Germania Brehingen 3:1. Gruppe Baben: FC. Freiburg gegen Sp. Bgg. Freiburg 2:1. Sp. Bgg. Schramberg gegen SC. Freiburg 6:1. Gruppe Rhein: Sp. Bgg. Mundenheim gegen B. f. L. Nedaran 1:1. SB. Baldhof gegen FG. Kohrbach 8:1. SC. Mannheim 08

gegen Sp.-Bgg. Sandbofen 8:1.

Gruppe heffen: FEB. Mainz 05 gegen Alemannia Borms 4:3. FC. Langen gegen B. f. L. Reu-Fjenburg 1:4.

#### Bejellichaftsipiele in Gubbeutichland.

CB. Wiesbaden gegen Gradjanffi Agram (Ca.) 1:0. FSB. Franffurt gegen Gradjanifi Agram 3:3. Wormatia Worms gegen Phonix Rarlarube 2:2. Riders Offenbach gegen Phonix Karlsrube 4:1. Eintracht Franffurt gegen Schwarzweiß Effen (Sa.)
4:2. Rarlsruber FB. gegen Herlba BSC, Berlin 2:2. Saargebiet gegen Birmajens 6:4. In Laupheim: 1860 München gegen Sportfreunde Stuttgart 1:1.

#### Gubbeutiche Bereine auf Reifen.

SC. 03 Rassel gegen Ronveis Frankfurt 0:1. Sport- und Spielvereinig. Barmen gegen 1. FC. Rürnberg (Sa.) 1:4. Ale-mannta Dortmund gegen 1. FC. Rürnberg 1:9. Kurhessen Kassel gegen Hanau 93 3:2. Hersseld gegen Hanau 93 0:1.

#### Länderkampf Deutschland-England. Dentichland fiegt mit 52%:45% Bunften. - Gin beuticher, swel englische Frauen-Reforbe.

Der Leichtathletif-Läuberfampf, ber im Duffelborfer Rhein-stadion stattsand, war trop des schonen Wetters nur schwach besucht. Franlein Grieme-Bremen stellte mit 5,69 Meter einen neuen Wesord im Weissprung auf, die Engländerin Wis der über 80 Meter Barben einen neuen englischen Reford mit 12,3 Gefunben und Dig Chriftmas einen folden im 800-Meter-Laufen mit 2:23,8 Gefunden. Der beutsche Sieg wurde in ben Burgwettbewerben errungen, bei ben Läufen ftanben bie Chancen giemlich gleichwertig.

### Die Windeggbäuerin.

Roman aus dem Hochtal von Wolfgang Kemter.

Coppright by Greiner & Comp., Berlin 29 30. Rachbruck perboten.

jes und stifetung.
beim anderer, besserer Mensch hatte er werden wollen.
chtem gute Borsätze hatte er gesaßt, der einen Hossnung bie ihm auf dem Einschhofe herangereist war. Dieje Soffnung gunichte geworden, ber Grunatte leichteres Spiel gehabt wie der simple Knecht, dien auch bie guten Borfate jum Teufel geben. Bindeagerin gegeben hatte. Er ging wieder wilRie Zagoleidenschaft, die in ihm stedte, hätte er
richt alizu lange bändigen können, aber als Bauer
te pietralist als berechtigter Jüger ba oben geiggt, bielleicht als berechtigter Jager ba oben gejagt, chonwalber Jago von ben Burgern Diefes Torfes buroe, ale knecht nie. Und überhaupt, fein bar fürderhin da oben in ben schweigenden Balbaheim tonnte die Rechnung nie beglichen werden, du begleichen hatte.

Unbanbiger maßlofer Saß hatte an biefem Conntag en Burichen gegen ben Jäger erfaßt, ein Saß, ber tengen tannte und ber fast nur in ber Bernichtung licheren Gegners, bem bas Schidfal fpielend in B warf, was ber arme Teuje vergeblich erhoffte, Befriedigung finden fonnte.

auch unten im Tale follten ben beiben fungen bie sich an diesem stillen Sonntagabend gefunden Unerwartete Schwierigfeiten entgegentreten. Es the io glatt, wie es fich Bartl Lenfner vorgestellt was Brigitta abnungslos gefürchtet, wurde

le war am Montag morgen. Während Bartl Leut-lem in aller Frühe jum Wilben Manne hinauf babet Belt gefunden hatte, mit Brigitta ein

bie hauswiesen und besichtigte feine Obstbaumchen, Die er bort gepstanzt hatte. Sie gediehen prächtig. Früher waren nur ein poar demselige, fümmerliche Baumfrüppel da gestanden, es hatte sich nie jemand rechte Mühe gegeben, in dem Hochtale Obst zu pstanzen, es tam, so hieß es allgemein, doch nicht Nechtes heraus dabei, die Lage war zu hoch, und das Klima zu ranh. Da war vor Jahren der Lehrer einer höheren landwirtschaftlichen Schule einige Wachen in Schulen auf Sammerieliche gewesen einige Bochen in Schonwald auf Sommerfriiche geweien, mit ihm hatte fich Lutas Leutner lange und viel über biefen Bunit unterhalten und biefer Serr hatte ben Bauern ben Rat gegeben, es mit gewissen Sorten ju versuchen, feiner Anficht nach mußten biefe in bem windgeschütten Tale, besonders auf der Connenseite, doch gedeihen fonnen. Er bejorgte benn auch die Baumden und Lutas Leufner

Balb zeigte es fich, daß ber frembe herr recht gehabt batte, bie Baumden wudfen und vertrugen bas Mima ausgezeichnet, fie fproften und trieben und trugen feit zwei Jahren ichon Fruchte. Ja, Lufas Leufner war auf feine Obfigucht nicht minber ftolg wie auf feine Brachtrinder, bie er ebenfalls mit gludlicher Sand in feinen Ställen gog.

Bie er nun fo langfam, hier und bort bor einem ber Baume ftebenbleibend, ju jenem Teil feines Befibes fam, ber mit einer fleinen Strede an ben Boben ber Rieberacher Beng stieß, ba erblidte er biefe vor ihrer Sütte.

Diefer fremoe Besit war ihm ichon lange ein Dorn im Ange. Erftens pafte es ihm nicht, bag, wo alles fein Eigentum war, ein fo wingiges Stud eine Musnahme madte - und bas Gutden ber Beng mare gur Albrundung bes Leufnerschen Besites notwendig gewesen - und zweitens fonnte er die alte Seze nicht leiben. Schon lange batte er ber Beng gern ihr Sauschen und ihren Boben abgefauft und hatte jebe Gelegenheit be-nupt, ihr recht annehmbare Angebote ju machen, mar aber immer noch mit ipottifchen Borten abgewiefen mor-Dorte zu wechseln und ihr einen frohen, guten ben, mit Worten, die dem stolzen Wanne Blut ins bu wünschen, ging sein Bater mit der beeit- Gesicht trieben, tropdem hatte er sich immer noch, jreitich Gehabigkeit, die reicher Besit verleiht, durch oft nur milhiam beherrscht, in der Erkenninis, daß er,

wenn er mit dem unverschämten Beibebilde gang brache, ihr Giltden nie befommen tonnte. Und vielleicht fam boch einmal ber Augenblid, in bem fie gum Sandeln geneigt war.

Lufas Leufner aber mar eine gabe Bauernnatur und nicht ber Mann, ber einem Sergenswunsche jo ichnell entjagte und nicht alles verjuchte, um feine Plane gur Ausführung zu bringen.

Also ber und die Riederacher Beng die besten Freunde waren: "Guten Morgen, Beng, bift icho in Bewegung?"

Das Beibabilo rieb am Brunnen ein Gefchirr aus und erwiderte bes Bauern Grug nur mit einem Brunnen, ,Ma, Beng, machen wir foan Sanbel? Seut mar grab a Wetter dazu," fcperzte Lutas Leufner, indem er birett

auf fein Biel losftenerte. Da fah bie Beng mit einem giftigen Blide auf und rief zurud: "Saft allweil no nit (Brund und Boben gnua, möchieft, 's gange Dorf gehört bir. Für was benn? Lebft a nit ewig, nachher ift Schluß."

"Du weißt," fprach Lutas ruhig, "t möcht mei Obst-garten vergrößern, und ba ift der beste Blat."

"Alliweil vergrößern und vergrößern. Für was und für wen. Gur fremoe Leut, Leutner, bu bift nimmer ber Jungfte."

"Für fremoe Leut nit, i hab an Buben." Da lachte die Beng laut und fpottisch auf.

"O mei, wer weiß, ob ber fich was brausmacht, viel-leicht gieht ber a mal in die Berg hinauf und verfauft heruntern fei Sach."

"Beng, mas rebest für an Blobfinn."

"An Blödfinn, i?" freischte bas Beib, "t moan, bu schlafft, Leutner. Ber weiß, sag i. Die Spaten pseisen es schon von den Dächern, daß der Bartl alleweil am Binbegg oben fist. Freili, die Binbeggerin ift a fefch's junges Franenzimmer und a Witive bagu."

"Beng," ichrie Lutas Leulner rot vor Born, "but bei bofes Maul," (Fortfehung folgt.)

#### 12jahrige 3willingsbrüder bom Startitrom getotet.

Bremen, 20. August. Ein tragischer Unglücksfall, dem zwei 12jahrige Knaben zum Opfer sielen, hat sich in Fischer-juse ereignet. Hier waren die aus Bremen stammenden Zwis-tungen bei der bei der der Bremen fammenden Zwislingsbrilder bei einer befreundeten Familie untergebracht, um bort die leuten Ferientage zu verbringen. Einer ber Jungen tam auf die Ibee, ben Ropf eines im naben Balbe gefundenen Rehwildes oben am Gittermast der Starkstromleitung aufzuhängen. Trop Warnung seitens seiner Gastgeber stieg der Junge auf den Mast.

Dben fam er mit der Leitung in Berührung, wurde fofori erichlagen und blieb mit furchtbar berbranntem Ropf hangen. Sein 3willingebruder wollte ihm gu Silfe tommen, hatte aber taum den durch den berbrannten Rorber feines Brudere Erdleitung befommenden Gittermaft berührt, als auch er bom Strom erichlagen murbe.

Erft mit vieler Dube tonnten bie ichredlich zugerichteten Beichen nach Ausschaltung bes Stromes geborgen und nach Bremen geschafft werben.

#### Die Schweizer Dzeanflieger gestartet.

Biffabon, 20. Muguft. Die Schweizer Flieger Raefer und Luicher starteten am Montag früh von Lissabon zum Mug nach New York über die Azoren. Das Alngzeng, ein Farman-Apparat hat 2100 Liter Benzin und 80 Ag. Del an Bord und tann fich 42 Stunden in der Luft halten. Rurg bot bem Start trug Raefer burch Entgundung einer Rafete eine Berlehung dabon, flog aber tropbem ab.

#### Der "Falte".

Bafhington, 19. Auguft. Die Regierung ber Bereinigten Staaten bat bas Berlangen ber Regierung von Beneguela, ben bei ben letten Unruben beteiligten beutichen Dampfer "Halfe" als Biratenschiff zu brandmarken und die darants sich ergebenden Magnahmen zu ergreifen, mit der Begründung abgelehnt, daß die Beteiligung an einem Aufstand feinen Att von Geerauberei barftelle.

#### Buftimmung bes Reichstabinetis gum Arbeitelojengefegentwurf.

Berlin, 20. Muguft. Mmtlich wird mitgeteilt: Das Reichstabinett ftimmte einem bom Reichstarbeiteminifter borgelegten Entwurf eines Gefetes gur Menberung bes Gefetes uber Arbeitsbermittlung und Arbeitelofenberficherung gu. Der Entwurf wird fofort dem Reichorat und gur informatoris ichen Renninis bem Cozialpolitifden Musichut bes Reichstages ale Grundlage weiterer Beratungen zugehen.

Deine Tote, zwei Berlette bei einem Antoungliid. Gin fcweres Antounglud ereignete fich gweichen Langenein und Gleiberbrod (Sauerland). Ein bon Oberfirchen tommender Bagen fuhr infolge Raderbruchs auf die neben ber Strage berlaufenden Gifenbahnfchienen und überfching fich. Gine Berfon murbe getotet, zwei fcmer verlett

D Romponist Rrauß verungludt. In Bad Ichl fließ ein bon bem Berliner Schauspieler Knrt Fuss gelenties Auto, in bem die Schauspielerin Silbe Radnan, der Komponist Michael Rrauf und der Librettift Bruno Sardt-Barben fagen, mit einem andern Wagen gufammen, Rrauf wurde auf die Strafe geschleubert und blieb erheblich berleut liegen, mabrend bie ubrigen Infassen mit einem Schreden bavontamen. Michael Rrauf tann man als ben Romponiften der Maffarn bezeichnen. Bein größter Erfolg war die "Frau von Format".

### Die Saarfrage.

Roch feine Berhandlungen.

Die Verhandlungen zwischen der deutschen und der fran-zösischen Abordnung über die Regelung der Saarfrage sind disher trot der vierzehntägigen Dauer der Konserenz noch immer nicht aufgenommen worben. Um Montag ift Minifterialdireftor Boffe (Reichswirtschaftsministerium) im Daag eingetroffen. Die Aufnahme der Berhandlungen mit Grantreich über das Saargebiet ift ihm übertragen worden. Bon frangofifcher Seite liegt weber eine offigiofe noch eine inoffiziofe Stellungnahme jur Saarfrage vor. Auf die deutsche Aufsaffung, die Frankreich in der vorigen Woche in einem Memorandum und in einer längeren mundlichen Erflärung bargelegt morben ift, ift bon frangofifcher Geite bisher feinerlei Antwort erteilt worden. Die Musfichten für eine fachliche Erörterung ber Saarfrage mit Frankreich werden in Rreifen ber deutschen Abordnung pessimistisch beurteilt. Die Berufung Ministerialdirestors Bosse ist offenbar mit der Absicht erfolgt, burch die Ernennung eines Berhandlungsleiters einen gewiffen Drud auf Frankreich jur Aufnahme ber Berhandlungen auszuüben.

Die bisherige ablehnende Saliung Frankreichs in ber Saarfrage wird allgemein mit ben großen politischen Fragen in Bufammenhang gebracht. Frantreich fieht bie Caarfrage nach wie bor ale ein politisches Rompensationsobjeft an, liber das nur im Bufammenhang mit ber Regelung der Rontrollfrage, ber Rheinlandfrage und verichiedener finangieller Forberungen an Deutschland berhandelt werben foll.

### Sandelsfeil.

Frantfurt a. IR., 19. Muguft.

Debijenmartt. Der Rurs ber Mart ftellte fich auf 4,1991 Rm. je Dollar und 20,3570 Rm. je englifdes Pfund.

- Effettenmarti. Tenbeng febr ichmach. Rener Rursfturg Frantfurter Allgemeine, Die Borfe begann die neue Boche gang unter bem Ginbrud ber lataftrophalen Greigniffe bei ber Grantfurter Allgemeinen Berficherungs-A.-G. Anf allen Darften fiellie fich ein großes Angebot ein, jumal Zwangeverfanje fur die Banf-inftitute bes Kongerns ausgeführt wurden. Die Aftien ber Franfurter Affgemeinen warben gu Borfenbeginn mit 100 Rm. geschäpt, ohne bag nennenswerte Abschlüffe guftanbe tamen. Gegenfiber Samstag ift alfo ein weiterer Rureberluft von etwa 280 Rm.

- Produftenmarit. Ge murben gegablt für 100 Rg. in Rm .: Weizen 27.00—28.85, Roggen 21.25—21.35, Hafer 21.00—21.25, Wais 21.50, Weizenmehl 39.50—41.75, Roggenmehl 20.00—31.00, Beigenfleie 10.75, Roggenfleie 11.50.

- Kartoffelmartt, Es murben gezahlt für 50 Ag. Fracht-parität Frantfurt a. M. bei Waggonbezug: Frühfartoffeln gelbfleischig 3 Rm. Tenbeng flau.

Brantfurter Biehmarlt. (Mmtliche Rotierung.) Begabit wurde für 1 Bfund Lebendgewicht in Reichspig. Ochjen: vollfleifc., ausgemäft., bochften Schlachtie, 1. jungere 60-62, 2. altere 55-59, jouftige volliseisch 50-51; Bullen; jungere, volliseisch, bochften Schlachtw. 54-58, jouftige vollffeifch, ober ausgemaft. 49-53; Rube: jungere, vollfleifd., boditen Schlachtw. 46-49, fonftige wollfleifd, ober ansgemäßt 41-45, fleifdige 35-40, gering genabrte 30-34; Garfen (Raibinnen ff, Jungrinder): bollfleifc, ausgemaft bochften Schlachtw. 60-62, bollfleifc. 55-59, fleifcige 50-54; Ralber: beste Mast- u. Saugtaiber 75-79, mittlere Mast- und

Sougfalber 69-74, geringe Ralber 61-68; Schireint bon 120 bis 150 Rg. 88-90, bollfleijch bon 100 ff 89-91, vollfleifc. von 80 bis 100 Rg. 88-90, fleife bis 81 Rg. 85-88. Anftrieb: 295 Ochjen, 95 Bullen, 520 Garjen, 599 Ralber, 80 Chafe, 4416 Schweine. 200 Rinder rubig, leberftand; Ochweine rubig, geringer Itd Ralber und Schafe rubig, ausberfauft.

### Befanntmachungen der Gemeinde 300

Es wird hiermit nochmals auf die in bet 21. bis 31. August ds. 3rs. stattfindende Nacheld Maße, Waagen und Gewichte hingewiesen.

Wie festgestellt worden ift, find in hiefiger Oth Obitbaumbeliger, welche ihre abgestorbenen Die bie durren Afte und ferner die Raupennester to entfernt haben. Bur Forderung des Obitbaucs, im Interesse der Baumbesiger felbit, werden felbir fordert, die abgestorbenen Obstbaume, durren Raupennester innerhalb acht Tagen zu entsernen. welche der Aussorderung nicht in der vorgescht Frist nachkommen, werden auf Grund der Reg. vordnung vom 5. Februar 1897 Reg. Amtsbl. § 368 des R.Str.Gef.B. beftraft.

Flöreheim a. M., ben 19. August 1929. Die Polizeiverwaltung: 3. B. Schleidt, Beigeoth

## Rundfuntprogramm.

bentie

Mai

täun

iente be

Tentjo a, wir ein, ir

Bird

23

dender at Rhi an, De schen,

his foll

Dienstag, 20. Auguft.

6.30: Morgengomnaftif. Anichl. Wetterbericht und S 13.30-14.30: Chaliplatienfongert: Baberifcher Sumot 15.45; Stunde der Jugend. 15.55-16.05; Sausfrauend bis 18.00: Rongert bes Runbfunforchefters. 18.10-18. stunde. 18.30: Gon Kassel: "Zum 60. Geburistog 200. Dollitscher" 18.45: Bon Kassel: "Die Entwidlung der im lesten Jahrtausend". 19.15: Funthodychule: "Die Rindes". 19.35: Faufte Simmelaufftieg in Goethes 19.55: "Rordifche Literaturgeschichte". 20.15: Rlabierland Gifcher. 21.15: Literarifde Beranftaltung (Robert De aus eigenen Werten). 22.15-23.15: Befangetongert.

#### Mittwoch, 21. August.

6.30: Morgengunnaftit. Anichl. Betterbericht und 3 10.40-11.10: Edulfunt. 18.15-14.15: Edaliplattenfon wegijche und flawijche Zange. 15.15-15.45: Stunde be 15.55-16.05: Sausfrauendienft. 16.15-18.00: Rongert 3 funtordeftere. 18.10-18.30: Bucherftunde. 18.30: Bont Reportage von der Ausstellung "Der Mensch und Ri 18.50: Bortragszyflus: "Reugeitliche Technit". 19.05: 8. Literaturproben. 19.20: Französ. Unterricht. 19.45: 20 Biertelftunde. 20.00: Hebertragung aus bem Rurfaal if Rongert bes Philharmonifden Orchefters Sintigart.

#### Donnerstag, 22. Muguft.

6.30: Morgengnmnaftit, Anfchl. Betterbericht unb & 12.30: Echallplattentongert: Tangmufit. 15.15-15.45; Jugend, 15.55-16.05: Sausfrauendienft, 16.15-18.00 des Rundfunforchefters. 18.10-18.30: Lefeftunde. 18.40: beutung der beutschen Privathandelsschulen". 19.00: St Frankfurter Zeitnig. 19.30: Bom großen Saus der Würft theater Stutigart: "Die Rose von Stambul". 21.50 Stunde des Lachens.

#### Rirchliche Rachrichten für Flörsheim. Ratholijder Gottesbienft.

Mittwoch 6 Uhr hl. Deffe für Unna Coulop (Rranfenbaus), 6.30 Uhr Umt für Batb. Schafer, geb. Filder, ftatt Rrangipenbe. Donnerstag 6 Uhr Umt für Maria Anna Wilhelmi, 6.30 Uhr Amt für Familie Josef Rohl 2.

Die Prozessionsordner, somie die fatholischen Religionslehrer und Lehrerinnen und die fatholischen Vereinsvorftande werden zu einer Besprechung auf Donnerstag abends 8.20 Uhr im Schügenhof eingelaben.

Dide gelbe Rartoffeln 10 Bid. 50-Rene hollandifche Bollberinge a Gtd. 38. Neues Sauerfraut wp. 25. Sauptitr. 32 Sauptitr. 32



### liöh

Die Hühneraugen sind weg durch

bewoh

Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiben Blechdose (8 Pilaster) 75 Pig., Lebewohl-Fussbad gegen empfindliche füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Drogerie Heinrich Schmitt, Wickererstraße 10

Wanderungen und das Wochenende unerlählich Chlorobont-Jahn-pake und die dazugehörige Chlorobont-Jahnbürlte mit gezahntem Borltenichnitt zur Beseitigung sauliger, übelriechender Spelseresie in den Jahnzwischenfummen und zum Weisputzen der Jahne. Die gel. gesch. Chlorodont-Zahnbürrste von bester Dualist, sür Erwochsene 1.25 Wt., sür Kinder 70 PJ., ist in blau-weiß-grüner Original-Chlorodontpakung in allen Chlorobont-Verlaussiellen erhältlich.

#### Gloria-Palast Mittwoch Abend 8.30 Uhr

"Satan in Seide"

Auf eine gelöste Karte kann eine Perfon über so Jahren gratis mitgebracht werden.

# sa. Anthrazit-Eiformbriketts

eingetroffen

Graulich

Hunderttausende lesen die

Deutschlands populärste Zeitschrift

Cinc Fills gufen Lefestoffer is Gellen Innas-gerfesung, bage und stattierte Novellen. Dermelfende Beröffentlichungen über Zu-funftagebtene auf Gebieten ber Ablifceschaft und Lechnit.

und Legini.
Dortlich is der Gerkelung. Dhotographies abnilde Miederpade der Alicher durch Asie krud, ist des einfank. Biedere, Jögfraffesen. Es gibt feins soelle durfide Belifdest, die für do Pf. Abnildes en Reichholtigkeit und liverteitung Meter.

Geben Gie: Deshalb lefen fo viele die "Boche".

Tun Sie es auch! Die neuefie Andrabe ift immer Domeretage bei Ihren Duch und Belifchilbenbinbier vorreitig

### Rath. Rirmenmor Cacilla

Mittwoch 8.30 Uhr Gefang. 2101. ftunde. Donnerstag 8.30 Uhr Generalprobe mit Orchefter. Un beiben Tagen muffen bie Mitglieder puntitid und voll. Gin Boften jahlig jur Stelle fein.

Gur jest ober Oftober ein

# im Mittelpuntt des Dr.

frijd geschuttelt, großes Quan- von C. Robbe. tum, preiswert abjugeben. frei. Bolierturie u. Diferten an den Berlag b. 3tg. tung auf Die Meifter

Gute faftige Birnen Bfb. 15 u. 20 Big. Ferner Mirabellen Pfd. 20 Big., Reineclauden Pfd. 15 Big., Frühzwetichen 12 Pig. empfiehlt

Josef Michel Bleiditrage 11

Junger konservatorisch gebils beter Mann erteilt gründlich. Rlavier-Unterricht

in und außer bem Saufe ju febr ermäßigt. Preife 200 fein Klavier porhanden, fann bei mir im Saufe geübt werden. Raberes im Berlag

3mei prima

Joh. Midel, Raunheim Liebfrauenftrage

Eine gebrauchte, gul

preismert gu p Seg, Giedlung

moderne Farbell, Sig, gute Berarb enorm billige Prett

tes geleg, nur an ruhige Bur billigen Juh .: R. 28off

Sochheimerft



Mode (Bd. I: Damen Bd. H: Kinder Jeder Band mit AlleszumSelbe

Uberall zuhi BEYER-VERLAGI